

# Rätsel um Gefallenen gelöst

**GEDENKSTEIN IN HURREL** Heimatforscher hat letzte fehlende Person gefunden

VON CHRISTIN HUFER

**HUDE/HURREL** – Es ist wie ein letztes fehlendes Puzzleteil, das der Hurreler Heimatforscher Egon Wachtendorf endlich aufgedeckt hat. Seit vielen Jahren ist es ihm ein großes Anliegen, verstorbenen Menschen aus Hurrel, Altmoorhausen, Lintel und Hemmelsberg ein Gesicht zu geben. Die Biografien der Menschen sollen für die Nachwelt festgehalten und nicht vergessen werden. Ein Teil seiner Arbeit widmet sich dem Denkmal in Hurrel zu Ehren der 41 aus Hurrel stammenden Männer, die den beiden Weltkriegen zu Opfer fielen.

## DAS RÄTSEL

40 Biografien hinter den Namen auf dem Ehrenmal hatte Wachtendorf bereits aufgedeckt. Doch beim 41. Namen ist er einfach nicht weitergekommen: Gustav Drieling, geboren am 15. Dezember 1921 und verstorben am 17. Dezember 1941 – nur zwei Tage nach seinem 20. Geburtstag. Bei seinen Recherchen kam Wachtendorf nicht weiter. Es schien fast so, als hätte niemand ihn gekannt.

Wachtendorf vermutete schon, dass es sich möglicherweise um einen Fehler handeln könnten. Zwar führt der lang gesuchte Gustav Drieling die Namensliste auf dem Gedenkstein an, ein weiterer Gustav Drieling steht aber nur zwei Stellen unter ihm. Gegen diese Überlegung sprachen jedoch die unterschiedlichen Geburts- und Sterbedaten, erklärt Wachtendorf.

## DIE ENTDECKUNG

Doch 2024 kam Licht ins Dunkel – und das per Zufall. Wachtendorf arbeitete an Biografien für den ehemaligen Huder Ratsherrn Werner Ha-



Sucht die Geschichte hinter den Namen: Egon Wachtendorf hat den letzten Unbekannten aller 41 Kriegsgefallenen beider Weltkriege aus Hurrel aufgespürt.

BILD: CHRISTIN HUFER

verkamp und bemerkte die Verwandtschaft zu Gustav Drieling. Anhand des Familienstammbaums konnte Wachtendorf die Verwandtschaft Drielings zu Haverkamp nachverfolgen. Die Mutter von Gustav Drieling, Martha Drieling, geb. Gode, war die Schwester von Bertha Mathilde Osterloh, geb. Gode. Diese ist wiederum die Großmutter Haverkamps. Somit war Haverkamp Mutter, Bertha Haverkamp, geb. Osterloh, Gustav Drielings Cousine, erklärt Wachtendorf.

Doch auch, wenn Wachtendorf den Menschen hinter dem 41. Namen des Ehrenmals gefunden hat, bleiben noch viele Fragen offen, die ihn beschäftigen. Beispielsweise

fragt sich der Heimatforscher, weshalb sein Name auf dem Gedenkstein in Hurrel steht und nicht auf dem in Altmoorhausen, wo Drieling aufgewachsen war. Hat es ihn, so wie seine Halbschwester Klara Drieling, zum Arbeiten nach Hurrel verschlagen, wo sie ihren späteren Ehemann Gustav Rüdebusch kennenlernte? Möglicherweise hat Gustav Drieling auch zeitweise auf dem Rüdebusch-Hof gearbeitet, mutmaßt Wachtendorf in Drielings Biografie.

## DIE GESCHICHTE

Wie Drieling ums Leben gekommen ist, darüber kann Wachtendorf genauere Auskunft geben: Seinen 20. Ge-

burtstag habe er auf der Krim als Teilnehmer der Schlacht um Sewastopol verbracht. Zwei Tage später erlag er in einem Feldlazarett seinen durch einen Bauchschuss verursachten Verletzungen. Laut einer amtlichen Notiz soll Drieling rund 20 Kilometer östlich von Sewastopol begraben worden sein. Seine sterblichen Überreste könnten laut Deutscher Kriegsgräberfürsorge in der Kriegsgräberstätte Gontscharnoje liegen. Gesichert sei dies aber nicht, erklärt Wachtendorf in der Biografie, die er über Drieling auf seiner Gedächtnis-Internetseite [www.hurreler-gedaechtnis-seite.de](http://www.hurreler-gedaechtnis-seite.de) niedergeschrieben hat.

## DIE ARBEIT

Drielings Biografie ist die 564. auf der Hurreler Gedächtnisseite. Auch für Lintel und Altmoorhausen hat Wachtendorf ähnliche Gedächtnisseiten veröffentlicht. In wenigen Wochen wird die letzte Seite – dann für Hemmelsberg – unter [www.hemmelsberger.com](http://www.hemmelsberger.com) online gehen. Aber nicht nur das. Jedes Jahr geht zum Volkstrauertag eine Seite online mit den Biografien der auf den Denkmälern geehrten Kriegsoffizern.

Doch für Wachtendorf steht noch viel Arbeit an. Denn bislang haben lediglich fünf der 30 auf dem Linteler Gedenkstein dokumentierten Gefallenen beider Weltkriege eine Biografie-Seite. In Altmoorhausen sind es sechs von 23. Ein Denkmal in Hemmelsberg gibt es aber nicht. Die Gründe dafür sind Wachtendorf unbekannt. Über Hinweise und Fotos zu den fehlenden Namen, zu Gustav Drieling und zu allen anderen Biografien freut sich Wachtendorf. Zu erreichen ist er telefonisch unter 04408/60785 oder per E-Mail an [ewachtendorf@t-online.de](mailto:ewachtendorf@t-online.de).